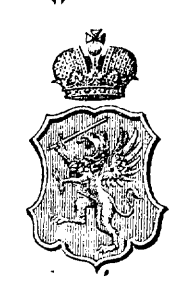
ЛИФЛЯНДСКІЯ

ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XVI.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое издание 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XVI. Jahrgang.

№ 119. Середа 16. Октября. — Mittwoch, 16. October **1868.**

Inhalt.

Officieller Theil.

Veränderungen

hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Der Livländische Herr Vice-Gouverneur, wirkliche Staatsrath von Cube ist am 9. Oct. c. von Sr. Excellenz dem Livl. Herrn Gouvernements-Chef auf 28 Tage nach St. Petersburg beurlaubt worden.

Mittelst Antrages Sr. Excellenz des Herrn General-Gouverneurs vom 27. September c. Nr. 1612 ist der bisherige Adjunkt des Fellinschen Ordnungsgerichts Alexander von Stryk seiner Bitte gemäß des Amtes entlassen und an dessen Stelle Victor Carl Paul von Helmersen als Adjunkt besagten Ordnungsgerichts bestätigt worden.

Anordnungen

und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Mit Bezugnahme auf die Publication in der Livländischen Gouvernements-Zeitung vom 20. September c. Nr. 108, wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht und insbesondere sämmtlichen Kirchspielsgerichten und Gemeinde-Verwaltungen zur Nachachtung eröffnet, daß nach nunmehr erfolgter Entscheidung des Herrn Ministers des Innern, die **von Bauern gepachteten** ländlichen Gebäude, welche Edelleuten, überhaupt Personen nicht bäuerlichen Standes **gehören**, der am 25. Juni 1867 Allerhöchst verordneten obligatorischen gegenseitigen Gouvernements-Feuer-Assecuranz nicht unterliegen. Nr. 2313.

Da der Würtembergische Unterthan Christian **Treutter** die Anzeige gemacht hat, daß ihm sein Aufenthaltspaß d. d. Riga, 27. Febr. 1867 Nr. 699 abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands vom Gouvernements-Chef hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwanigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 8411.

Da der Preußische Unterthan Johan Christian **Kaiser** die Anzeige gemacht hat, daß ihm sein Aufenthaltspaß d. d. Riga, 7. Februar 1868 Nr. 464 abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands vom Gouvernementschef hierdurch beauftragt, ihm im Ermittelungsfalle den erwähnten Paß einzusenden, mit dem etwanigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 8594.

Da der Preußische Unterthan Arbeiter Wilhelm **Kümmling** die Anzeige gemacht hat, daß ihm sein Aufenthaltspaß d. d. Riga, 19. September 1867 Nr. 3442 abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands vom Gouvernementschef hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Emittelungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu zu verfahren. Nr. 8595.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hiedurch sämmtlichen Land- und Stadtpolizeibehörden Livlands aufgetragen, nach dem am 10. September c. um 8 Uhr Abends aus der Kaserne seines Regiments eigenmächtig sich entfernt habenden, aus dem Gouvernement St. Petersburg, Kreise Luga, Dorfe Owsina gebürtigen, gestraften Gemeinen des 100. Ostrowschen Infanterie-Regiments Fedor **Anzoriew** sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an den Commandeuren des genannten Regiments nach Riga arrestlich auszusenden.

Signalement: Alter 29 Jahre, Größe 2 Arschin 5¾ Werschok, Haare und Augenbrauen kastanienbraun, Augen grau, Nase mäßig, Mund gewöhnlich, Kinn rund. Nr. 3594.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hiemit sämmtlichen Land- und Stadtpolizeibehörden Livlands aufgetragen, nach dem aus der Schaulenschen Ebräergemeinde gebürtigen, am 30. November 1863 zum Militairdienst angemietheten verheiratheten Feldscherer des 100. Ostrowschen Infanterie-Regiments Leibe **Schapow**, welcher am 13. September c. entwichen ist, sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an den Commandeuren des genannten Regiments arrestlich auszusenden.

Signalement: Alter 26 Jahre, Größe 2 Arschin 4 Werschok, Haare und Augenbrauen schwarz, Augen braun, Nase klein, Mund mäßig, Kinn gewöhnlich, Gesicht rund, besondere Kennzeichen keine. Nr. 3616.

Anordnungen

und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Demnach von der 1. Section des Landvogteigerichts der Kaiserlichen Stadt Riga auf Ansuchen des Herrn Stadtofficial Büngner, Namens des Rigaschen Stadt-Cassa-Collegii ein Proclam zur **Mortificirung** der nachbenannten, auf verschiedenen der Stadt Riga gehörigen, im Stadtpatrimonialgebiete belegenen Gütern sich annoch ingrossirt befindenden, angezeigtermaßen bereits längst bezahlten Kapitalforderungen und zwar:

I. auf dem Gute Holmhof
1786 den 21. September, für den Aeltesten Joachim Gothann 400 Rthlr. Alb., welche jure cesso an die Erben des weiland Rathsherrn Matthias Ulrich Poorten gediehen,
eodem, für denselben 1000 Rthlr. Alb., welche ebenfalls jure cesso an die vorerwähnten Erben gediehen,

II. auf dem Gute Olai,
1786 den 5. October für die Wittween- und Waisenstiftung der Rathsglieder 11900 Rthlr. Alb. eodem, für die Himselsche Wittween- und Waisenstiftung der Rigaschen Rathsglieder gelehrten Standes 2100 Rthlr. Alb.

III. auf dem Gute Pinkenhof
1786 den 9. Juli für die Jungfer Helene Dorothea Berens 2200 Rthlr. Alb.

IV. auf dem Gute Klein Jungfernhof
1786 den 15. September für die Rigasche Handlungscasse 8000 Rthlr Alb.

nachgegeben worden, als werden Alle und Jede, welche hinsichtlich der vorbeschriebenen, angezeigtermaßen berichtigten Kapitalforderungen sammt was denselben anhängig gewesen, irgend welche Ansprüche formiren zu können vermeinen sollten, desmittelst angewiesen, sich mit solchen ihren Anforderungen oder sonstigen Rechten spätestens binnen sechs Monaten a dato, d. h. bis zum 5. April 1869 bei diesem Landvogteigericht entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten, unter Beibringung gehöriger Belege zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter werde gehört, die vorstehend bezeichneten Kapitalien, sowie die darüber ausgestellten Obligationen aber werden für mortificirt und fernerhin ungiltig erkannt und deren Deletion und Exgrossation ohne Weiteres werde gestattet werden.

So geschehen Riga, Rathhaus in der 1. Section des Landvogteigerichts den 5. October 1868.
Nr. 659. 1

Da die Gemeindeverwaltung des Gutes Meyershof um **Mortification** des angezeigtermaßen der Gebietslade des genannten Gutes abhanden gekommenen unter dem Dato des 15. März 1857 auf das Pennekülische Grundstück Uersti Nr. 30 ausgefertigten Rentenbriefes Nr. $^{1362}/_{10}$, groß einhundert Rbl. S., jedoch ohne Zinsbogen und Talon dieses Rentenbriefes, welche sich im Besitze obgenannter Gemeindeverwaltung befinden, gebeten hat, so fordert die Oberverwaltung der Livländ. Bauer-Rentenbank alle Diejenigen, welche gegen die gedachte Mortification Einwendungen zu erheben etwa gesonnen sein sollten, hierdurch auf, solche ihre Einwendungen binnen sechs Monaten vom heutigen Tage ab gerechnet, spätestens also bis zum 8. April 1869 bei dieser Oberverwaltung zu verlautbaren, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach widerspruchslosem Ablauf der genannten Frist, der obenbezeichnete Rentenbrief wird für ungiltig erklärt und wegen Ausreichung eines entsprechenden neuen, allein giltigen Rentenbriefes an wen gehörig, diesseits wird Anordnung getroffen werden. Nr. 194.

Riga, den 8. October 1868. 1

Von der Wittwe des verstorbenen Kaufmanns Johann Kundert, Julie Kundert, ist bei dem Vogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga darauf angetragen worden, zur **Mortification** der von ihr in rechtlicher Assistenz unterm 15. März 1844 zum Besten des Kaufmanns Johann Rudolph Cavlezel über dreihundert Rubel S. ausgestellten, am selbigen Tage coram Secretario et Notario publico C. W. Stoffregen anerkannten, und am 15. Juni 1844 auf das ihr gehörige, allhier in der St. Petersburger Vorstadt an der großen Alexandergasse sub Pol.-Nr. 310 und 311 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien öffentlich aufgeschriebenen und ingrossirten, zwar bereits zum Vollen bezahlten, jedoch abhanden gekommenen Obligation, ein Proclam ergehen zu lassen, um diese Hypothek von ihrem obbezeichneten Immobile löschen zu können.

Solchemnach werden Alle und Jede, welche hinsichtlich der obbezeichneten Kapitalforderung resp. Obligation irgend welche Ansprüche und Anforderungen formiren zu dürfen vermeinen sollten, mittelst dieses Proclams hiermit aufgefordert, sich mit solchen ihren Anforderungen oder sonstigen Rechtsansprüchen im Laufe von sechs Monaten a dato, spätestens also bis zum 30. März 1869 bei diesem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten unter Beibringung gehöriger Belege zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter wird gehört, das Originalschuld Document über das obbezeichnete Kapital von dreihundert Rbl. S. aber für mortificirt erklärt und dessen Deletion und Exgrossation wird gestattet werden. Nr. 520. 1

Riga, Rathhaus Vogteigericht d. 30. Sept. 1868.

Vom Livländischen Kameralhofe wird das dem verabschiedeten Gemeinen des Rigaschen Gensdarmen-Commandos Retsch **Meyer** zum Empfang einer monatlichen Unterstützung von 3 Rbl. für das Jahr 1868 sub Nr. 1390 ertheilte und von dem Eigenthümer **verlorene Berechnungsheft** hierdurch mortificirt, und der etwaige Finder desselben aufgefordert, dasselbe sofort zur Vernichtung bei dieser Palate einzuliefern. Nr. **4434**.

Riga, Schloß den 5. October 1868. 1

Von dem Livländischen Kameralhofe wird das, dem verabschiedeten Gemeinen des Wologdaschen Infanterie-Regiments Anton **Likinas** zum Empfang seiner Invaliden-Pension von 22 Rbl. 86 Kop. S. jährlich, pro 1868 sub Nr. 559 ertheilte und von dem Eigenthümer **verlorene Berechnungsheft** hierdurch mortificirt und der etwaige Finder desselben aufgefordert, dasselbe sofort zur Vernichtung bei dieser Palate einzuliefern. Nr. 4448.

Riga, Schloß am 7. October 1868. 1

Die Administration der Riga vorstädtischen Brandversicherungs-Gesellschaft hat zur nöthigen Vergewisserung über etwaige, im Laufe der Zeit durch verschiedene Umstände veranlaßten Veränderungen in dem Werthe der Gebäude und zur gleichmäßigen Bestimmung des wirklichen Werthes in den Baumaterialien, auf Grund des § 22 der vom hohen Ministerio des Innern bestätigten Statuten beschlossen, mit Zuziehung des betreffenden Administrators und der beeidigten Taxatoren, in nächster Zeit eine Revision derjenigen zum Verbande gehörigen Gebäude stattfinden zu lassen, welche bei der Gesellschaft **zum halben Taxationswerthe** versichert verblieben sind, und ergeht daher an alle desfallsige resp. Hausbesitzer die Aufforderung und Bitte, der bei ihnen erscheinenden Taxations-Commission keine Hindernisse zur Ausführung dieses statutenmäßigen Beschlusses in den Weg legen, vielmehr alle etwa erforderlichen Auskünfte gefälligst ertheilen zu wollen, damit diese Administration in den Stand gesetzt werde, den im Kataster verzeichneten Werth der deteriorirten Gebäude zu reduciren und der verbesserten, gegen Nachzahlung der entsprechenden Assecuranzprämie, zu erhöhen. Nr. 47

Riga, den 5. October 1868. 1

Правленіе Рижскаго форштатскаго общества взаимнаго отъ огня страхованія, на основаніи § 22 утвержденнаго Министерствомъ Внутреннихъ Дѣлъ устава, постановило произвести въ непродолжительномъ времени, при содѣйствіи администратора по принадлежности присяжныхъ оцѣнщиковъ, ревизію застрахованныхъ въ обществѣ въ половинѣ оцѣночной стоимости зданій, какъ для необходимаго удостовѣренія въ происшедшихъ со временемъ и вслѣдствіе разныхъ обстоятельствъ перемѣнахъ въ стоимости застрахованныхъ зданій, такъ и для равномѣрнаго опредѣленія цѣны строеваго матеріала. Оно по этому обращается ко всѣмъ владѣльцамъ таковыхъ домовъ съ просьбою, непрепятствовать оцѣночной коммисіи, когда она прибудетъ къ нимъ въ исполненіи названнаго выше, согласнаго съ уставомъ постановленія, но доставлять ей всѣ нужныя свѣдѣнія, дабы доставить Правленію возможность, уменьшить въ катастрѣ цѣну зданій претерпѣвшихъ убыль въ стоимости, а противъ тѣхъ зданій, стоимость которыхъ возрасла, выставить въ катастрѣ высшую оцѣнку, подъ условіемъ однако уплаты соотвѣтсвенной страховой премія.

Рига, 5-го Октября 1868 г. № 47. 1

Verzeichniß

der Briefe, die in der Zeit vom 24. Sept. bis zum 1. Oct. 1868 nach Riga zurückgesandt worden sind.

Ordinaire inländische:

Nach Windau — Blumenthal, nach Witebsk — Semenkow, nach Hapsal — Popow, nach St. Petersburg — Buksiwoen, Janson, Grikmann und Lida Grumke, nach Kiew — Filatjew, nach Warschau — Michnewitsch, nach Schaulen — Baltzer, nach Minsk — Dunetzky, nach Moskau — Filipow,

Ausländische:

Nach Königsberg — A. Herrmann, nach Dresden — Borart, nach Hamburg — Traugott, nach Rochester — H. Haut, nach London — Jansen, nach Knotinglei (?) — Bläckborn, nach Wien — Joh. Hihn, nach Ems — F. Solin, nach Dünkirchen — Minnick, nach Neustadt — Peter Oberdik.

Geld- und recommandirte:

Nach Reshitza — Eduard Felau (recommand.), nach Smiew — Jacob Retke (ein Päckchen werth 1 Rbl.), nach Moskau — Tilner (ein Päckchen werth 10 Rbl.). Nr. 11935.

Am Morgen des 30. September c. ist unweit des Kriegshospitals in einem Roggenfelde eine herrenlose, mit heller Mähne und einem Fleck auf der Stirn versehene, etwa 6 Jahre alte **Fuchsstute gefunden** worden. In solcher Veranlassung wird von der Polizei-Abtheilung des Rigaschen Landvogtei-Gerichts der Eigenthümer des genannten Thieres hierdurch aufgefordert, sich binnen Jahr und Tag a dato dieser Publication, mit den erforderlichen Beweisen hierselbst zu melden. Nr. 1540.

Riga, den 7. October 1868. 3

Wenn diesem Kreisgericht das Domicil des ehemaligen Autenbergschen Dieners **Freudenthal** nicht bekannt ist, so werden sämmtliche Stadt-, Guts- und Pastorats-polizeien hiemit aufgefordert, dem Freudenthal im Betreffungsfalle zu eröffnen, wie er in Sachen der unter Sermus lebenden Matrona Snetow wider Herrn von Sotschewanow pcto. Lohn- und Entschädigungsforderung bei Vermeidung gesetzlicher Pön unfehlbar am 23. October c. bei diesem Kreisgericht zu compariren habe.

Gegeben Wenden, im Kreisgericht den 9. Oct. 1868. Nr. 3822. 3

Von der im Kurländischen Gouvernement im Goldingenschen Kreise belegenen Privatgut **Kurmahlenschen** Gemeinde-Verwaltung werden alle, zu den mit Kurmahlen verschmolzenen Gemeinden, als Ernsthof, Lauerkaln, Charlottenruhe, Feldhof, Kalliken, Eckhof, Pelzen und Grünhof verzeichneten **Gemeindeglieder, welche** bei der bevorstehenden Rekrutirung **zur 1. Classe gehören**, hiemit **aufgefordert**, daß Jeder von ihnen, falls er von der Rekrutenloosung wünscht befreit zu werden, 24 Rbl. noch im Laufe des November-Monats d. J. bei dieser Gemeinde-Verwaltung einzahle, für welches Geld dann die nöthige Anzahl Loskauf-Quittungen angeschafft werden wird. Im entgegengesetzten Falle werden Diejenigen, welche das Loos trifft, persönlich in den Militairdienst treten müssen. In Berücksichtigung dessen, werden die betreffenden Polizeibehörden und die Dienstherren, bei welchen oberwähnte Gemeindeglieder sich aufhalten sollten, ersucht, denselben solches gefälligst zu eröffnen. Nr. 469.

Kurmahlen, den 4. October 1868. 1

Von der Abiaschen Gutsverwaltung ergeht an alle Stadt- und Landpolizeibehörden des Gouvernements Livland das Ersuchen, innerhalb ihrer resp. Jurisdictionsbezirke **Nachforschungen** nach dem zur Gemeinde des Gutes Moiseküll im Wolmarschen Kreise und Rujenschen Kirchspiele belegen, gehörigen Jaan **Karpo**, welcher auf dem Gute Abia in Dienst war, daselbst aber am 28. September d. J. entlaufen ist, bei welcher Gelegenheit er verschiedene nicht ihm gehörende Kleidungsstücke mitgenommen und auch der obgenannten Gutsverwaltung an vorausgenommener Gage schuldig geblieben ist, anzustellen, und denselben im Ermittelungsfalle Einem Kaiserlichen Fellinschen Ordnungsgerichte arrestlich zu übersenden. Sein Signalement ist: Alter circa 28 Jahre, Gesicht rund und ziemlich voll, Augen blau, Haare braun, Länge circa 5½ Fuß.

Abia, den 5. October 1868. Nr. 157. 1

Proclamata.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** der verstorbenen Wittwe Olga Elisabeth **Krause** geb. Trey irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben verschuldet sein sollten hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams, und spätestens den 30. März 1869 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwaigen Schulden anzuzeigen, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 1039.

Riga, Rathhaus den 30. September 1868. 3

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія-либо претензіи на наслѣдство умершей вдовы Ольги Елизаветы Краузе, урожд. Трей, или же сами обязаны ей платежемъ, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ въ теченіе шести мѣсяцевъ, считая отъ нижеозначеннаго числа и не позднѣе 30-го Марта 1869 г., подъ опасеніемъ лишенія правъ своихъ, въ сей Сиротскій Судъ или въ канцелярію онаго, и лично или чрезъ надлежаще уполномоченнаго повѣреннаго представить доказательства правъ на объявленіе своихъ претензій, или же явиться съ платежемъ; въ противномъ случаѣ, по истеченіи опредѣленнаго срока, они со своими объявленіями претензій не будутъ слушаны, ниже допущены, съ должниками же будетъ поступлено по законамъ. № 1039.

Рига, ратуша 30-го Сентября 1868 г. 3

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** des im Jahre 1855 allhier verstorbenen Schmiedegesellen Johann Georg **Paulus** irgend welche Erbansprüche zu haben vermeinen; ingleichen aber auch Alle und Jede, welche an den Nachlaß des Vorigen allhier am 11. September c. verstorbener Wittwe Louise Paulus geb. Jakobsohn irgend welche crediterische Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams, und spätestens den 30. März 1869 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, resp. ihre Schulden anzuzeigen, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 1040 3

Riga, Rathhaus den 30. September 1868.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія-либо претензіи на наслѣдство умершаго здѣсь въ 1855 году кузнечныхъ дѣлъ подмастерья Іогана Георга Паулуса, равно какъ и всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія-либо претензіи на наслѣдство умершей здѣсь 11. Сентября с. г. вдовы вышеупомянутаго, Луизы Паулусъ, урожд. Якобсонъ, или же сами обязаны платежемъ, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ въ теченіе шести мѣсяцевъ, считая отъ нижеозначеннаго числа и не позднѣе 30-го Марта 1869 г., подъ опасеніемъ лишенія правъ своихъ, въ сей Сиротскій Судъ или въ канцелярію онаго, и лично или чрезъ надлежаще уполномоченнаго повѣреннаго представить доказательства правъ на объявленіе своихъ претензій, какъ и правъ на наслѣдство, или же явиться съ платежемъ; въ противномъ случаѣ, по минованіи опредѣленнаго срока, они со своими объявленіями претензій или правъ на наслѣдство не будутъ слушаны ниже допущены; съ должниками же будетъ поступлено по законамъ. № 1040.

Рига, ратуша 30-го Сентября 1868 г. 3

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** der allhier verstorbenen Klempnermeisterswittwe Louise Agnes **Hein**, geb. Rubach, irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen oder derselben verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams, und spätestens den 5. April 1869 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige, nach Exspirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 1056. 3

Riga, Rathhaus den 5. October 1868.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія-либо претензіи или права на наслѣдство умершей здѣсь вдовы жестяныхъ дѣлъ мастера, Луизы Агнесы Гейнъ, урожд. Рубахъ, или же сами обязаны ей платежемъ, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ въ теченіе шести мѣсяцевъ, считая отъ нижеозначеннаго числа и не позднѣе 5-го Апрѣля 1869 г., подъ опасеніемъ лишенія правъ, въ сей Сиротскій Судъ или въ канцелярію онаго и лично или чрезъ надлежаще уполномоченнаго повѣреннаго представить доказательства правъ на объявленіе своихъ претензій, какъ и правъ на наслѣдство, или же явиться съ платежемъ; въ противномъ случаѣ, по истеченіи опредѣленнаго срока, они со своими объявленіями претензій или правъ на наслѣдство не будутъ слушаны ниже допущены, съ должниками же будетъ поступлено по законамъ. № 1056.

Рига, 5-го Октября 1868 г. 3

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** des allhier verstorbenen Expeditors Heinrich **Ehrmann** irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams, und spätestens den 5. April 1869 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Schulden anzugeben, widrigenfalls selbige nach Exspirirung sothanen termini praefixi, mit ihren Ansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 1055. 3

Riga, Rathhaus den 5. October 1868.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія - либо претензіи на наслѣдство умершаго здѣсь экспедитора Гейнриха Эрмана, или же сами обязаны ему платежемъ, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ въ теченіе шести мѣсяцевъ, считая отъ нижеозначеннаго числа и не позднѣе 5-го Апрѣля 1869 года, подъ опасеніемъ лишенія правъ въ сей Сиротскій Судъ или въ канцелярію онаго, и лично или чрезъ надлежаще уполномоченнаго повѣреннаго представить доказательства правъ на объявленіе своихъ претензій, или же явиться съ платежемъ; въ противномъ случаѣ, по истеченіи опредѣленнаго срока, они со своими объявленіями претензій не будутъ слушаны ниже допущены, съ должниками же будетъ поступлено по законамъ. № 1055.

Рига, ратуша 5-го Октября 1868 г. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. werden von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Landgerichte hiemit alle diejenigen Personen, welche als Gläubiger oder aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen an den **Nachlaß** des weiland Arrendators des Gutes Saddokül, Werroschen Bürgers Johann Treublut, so wie dessen weiland Ehegattin Elisabeth **Treublut** geb. Romet zu erheben etwa gesonnen sein sollten, hiedurch aufgefordert, sich mit solchen Ansprüchen und Forderungen innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen a dato, d. h. spätestens bis zum 8. November 1869 allhier beim Dorpatschen Landgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer werden präcludirt werden. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 1741. 3

Dorpat, am 24. September 1868.

Von Einem Edlen Rathe der Kreisstadt Wenden werden Alle und Jede, welche an den von den Testamentserben angetretenen **Nachlaß** des verstorbenen Wendenschen Kaufmanns, Aeltesten großer Bürgergilde, Eduard Johann **Faber**, irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sein sollten, hierdurch aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 28. März 1869, sub poena praeclusi beim Wendenschen Rathe entweder persönlich oder durch gesetzliche Bevollmächtigte zu melden und ihre fundamenta crediti zu exhibiren, so wie ihre etwanigen Verpflichtungen anzuzeigen, widrigenfalls selbige nach Ablauf des präfigirten Termins, mit ihren Angaben nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 2081. 3

Wenden, Rathhaus am 28. September 1868.

Es hat zufolge des am 22. Mai c. zwischen den Gebrüdern Peter Iwanow und Fedor Iwanow Rundalzow abgeschlossenen und am 23. Mai a. c. sub Nr. 29 bei diesem Rathe corroborirten **Erbtheilungstransactes** der Kaufmann Fedor Iwanow Rundalzow einerseits das allhier im 2. Stadttheile sub Nr. 200 belegene Wohnhaus sammt Zubehörungen und die im hiesigen Kaufhofe sub Nr. 4, 26 und 28 belegenen Buden acquirirt, während auf der anderen Seite das allhier im 2. Stadttheile sub Nr. 213g belegene Wohnhaus sammt Zubehörungen dem Kaufmann Peter Iwanow Rundalzow zum Eigenthum zugeschrieben worden ist. Ferner aber hat der Kaufmann Fedor Iwanow Rundalzow das von den beiden Brüdern bisher gemeinschaftlich hierselbst geführte Handlungsgeschäft mit sämmtlichen Activis und Passivis für seine alleinige Rechnung übernommen.

Da nun die genannten Brüder Rundalzow zur größeren Besicherung der beregten, zwischen ihnen stattgehabten Erbtheilung um den Erlaß sachgemäßer Edictalladung gebeten haben und solchem Gesuche diesseits gewillfahrt worden ist, so werden alle diejenigen, welche wider die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten Erbtheilungstransactes und die in Grundlage desselben geschehene Acquisition der obbezeichneten Immobilien oder wider die von dem Kaufmann Fedor Iwanow Rundalzow fortan für seine alleinige Rechnung mit sämmtlichen Activis und Passivis geschehene Uebernahme des bis zum 22. Mai c. hierselbst unter der Firma „Gebrüder Peter & Fedor Iwanow Rundalzow" geführten Handlungsgeschäftes etwa Einwendungen oder als Gläubiger oder aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Anforderungen an die von den Provocanten erworbenen Immobilien, als die im 2. Stadttheile sub Nr. 200 und 213g belegenen Wohnhäuser sammt Zubehörungen und die im hiesigen Kaufhofe sub Nr. 4, 26 und 28 belegenen Buden, unter Vorbehalt jedoch aller öffentlichen Abgaben und mit Ausnahme der auf den mehrgedachten Immobilien ingrossirten Forderungen sammt Renten, — formiren zu können vermeinen, hiedurch geladen und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahre und sechs Wochen, also spätestens bis zum 13. November 1869 bei diesem Rathe in gesetzlicher Art anzumelden und zu begründen.

An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der angesetzten peremtorischen Frist unterbleiben würde, der Präclusion unterliegen, sodann aber zu Gunsten der Provocanten, Gebrüder Rundalzow diejenigen Verfügungen getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Nr. 1088. 3

Dorpat, Rathhaus am 2. October 1868.

Nachdem von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga in den bei dem Vogteigerichte anhängigen **Generalconcurssachen** des Kaufmanns Friedrich Julius Em. **Kirstein** und dessen unter der Firma Julius Kirstein & Co. hieselbst bestanden habender Handlung, und des weiland Graveurs Markus **Adler** ein Proclam ad concursum creditorum et ad convocandos debitores nachgegeben worden, werden von dem Vogteigerichte dieser Stadt Alle und Jede, die an die genannten Cridare irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder denselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und beziehungsweise unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen beziehungsweise Zahlungs- und sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege binnen sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 11. März 1869 bei dem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwanigen Debitoren der Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga, Rathhaus im Vogteigerichte den 11. September 1868. Nr. 485. 3

In dem vom Riga-Wolmarschen Kreisgericht in Verkaufssachen Schloß Burtneckscher Gesinde unter dem 20. Juni c. Nr. 2015 erlassenen Proclam sind:

a) die Käufer des Heydekenhof - Swartenschen Kaulin Gesindes fälschlich Peter und Jahn Wachholder **statt Pidrik und Jahn Wachholder,**

b) die Käufer des Heydekenhof - Swartenschen Spekke Gesindes fälschlich Indrik Wilne und Jahn Alksne **statt Indrik Wilne und Mahrz Alksne** benannt worden.

Wolmar, den 4. October 1868. Nr. 3111. 3

Torge.

Auf desfallsige Requisition Eines Kaiserlichen Rigaschen Landgerichts soll am 24. October d. J. Mittags um 12 Uhr, bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga das zum Nachlasse des weiland Hofraths Sergei Wassiljewitsch **Wassiljew** gehörige, allhier im 2. Quartal der St. Petersburger Vorstadt, an der Carolinen-, früher Todtenstraße sub Pol.-Nr. 337 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien, unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen sowie mit sofortiger Ertheilung des Zuschlags an den Meistbieter zum öffentlichen Meistbot gestellt werden.

Riga, Rathhaus den 7. October 1868.

Carl Ed. Seebode,
Waisenbuchhalter.

Департаментъ Сухопутныхъ Сообщеній приглашаетъ желающихъ принять на себя поставку щебня вмѣстѣ съ самимъ ремонтомъ по сроку 1869 и 1870 г. г. для участковъ шоссе I. Округа Путей Сообщенія: а) Московскаго отъ обводнаго канала въ С.-Петербургѣ до Яма-Чудова, б) Динабургскаго отъ Гатчино до ст. Катежно и в) отъ ст. Катежно до г. Динабурга.

Торги изустный и въ конвертахъ съ узаконенною переторжкою и отдѣльно по каждому участку будутъ производиться въ Департаментахъ Сухо путныхъ Сообщеній 21. Октября 1868 г. въ часъ пополудни съ слѣдующихъ цѣнъ:

а) Отъ Обводнаго канала въ С.-Петербургѣ до Яма-Чудова за 592 куб. саж. щебня 19,970 руб. и ремонтъ 31,685 руб. 51 коп.

б) Отъ Гатчино до ст. Катежно за 848,6 куб. саж. щебня 22062 руб. 60 коп. и за ремонтъ 32725 руб. 64 коп. и

в) Отъ ст. Катежно до г. Динабурга за 1207,5 куб. саж. щебня 34322 руб. $3\frac{1}{2}$ коп. и за ремонтъ 55019 руб. 30 коп.

Желающіе участвовать въ торгахъ должны представить къ онымъ документы о своемъ званіи и благонадежные залоги на третью часть годовой подрядной суммы составляющую по первому участку 8609 руб., по второму 9131 руб. и по третьему 14,890 руб.

Кондиціи и смѣты будутъ предъявляемы желающимъ ежедневно кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней отъ 10 часовъ утра до 4 часовъ по полудни.

Объявленія несогласныя съ 1909 и 1910 ст. Т. X Ч. 1 Св. Зак. (изд. 1857 г.) будутъ считаться недѣйствительными.

Примѣчаніе. Означенныя выше суммы за самый ремонтъ могутъ измѣниться при утвержденіи смѣтъ имѣющихъ быть предъявленными къ торгамъ. № 3844 2

Für den Vice-Gouverneur:
Aelterer Regierungsrath **M. Zwingmann.**

Aelterer Secretair **H. v. Stein.**

Nichtofficieller Theil.

Im Laufe der 2. Hälfte des Sept.-Monats 1868 wurden von den Polizeibehörden des Livl. Gouvernements nachstehende Unglücksfälle und besondere Ereignisse einberichet.

Feuerschäden. Es brannten auf: am 2. August im Rigaschen Kreise unter dem Gute Pabbasch der dasige Wald mit einem Schaden von 3201 Rbl.; — am 21. August im Oeselschen Kreise unter dem Gute Leo das Wohnhaus nebst Riege des Gesindes Lugusse aus noch unbekannter Veranlassung mit einem Schaden von 271 Rbl.; — am 28. August im Fellinschen Kreise unter dem Gute Euseküll durch Unvorsichtigkeit das Gesinde des dasigen Gebietsältesten Mart Illus mit einem Schaden von 3124 Rbl.; — am 1. Sept. im Pernauschen Kreise unter dem priv. Gute Zintenhof zwei zur dasigen Ziegelei gehörige Trockenscheunen; der Schaden ist zur Zeit noch nicht ermittelt; — am 10. Sept. im Rigaschen Patrimonialgebiete aus noch unbekannter Veranlassung das Wohnhaus nebst einem Nebengebäude des Höfchens Grünhof; der Betrag des Schadens ist noch nicht bekannt; — am 11. Sept. im Wendenschen Kreise unter dem Gute Kathrinenhof aus noch unbekannter Veranlassung die Riege des Wahken-Gesindes mit einem Schaden von 475 Rbl. — In Riga: In der Nacht auf den 17. Sept. aus noch unbekannter Veranlassung das den Radeckischen Erben gehörende Haus nebst Nebengebäuden mit einem Schaden von 9000 Rbl. — In der Nacht auf den 22. Sept. aus noch unbekannter Veranlassung die Scheune der Wittwe Ohsoling mit einem Schaden von 100 Rbl.; — am 26. Sept. in der Küche des dem Beamten Strizky gehörenden Hauses die Decke; das Feuer wurde jedoch bald gelöscht.

Schiffbruch. In der Nacht auf den 23. August im Oeselschen Kreise strandete bei der Insel Runö die mit Balken beladene Brigg des Norddeutschen Bundes „Johanna"; die Mannschaft und Takelage des Schiffes wurden gerettet, die Bergung der Ladung ist bereits in Angriff genommen worden.

Epidemische Krankheiten. Zu den in Pernau und auf den verschiedenen Gütern des Pernauschen Kreises an der Ruhr krank verbliebenen 1739 Personen sind hinzugekommen 2610, genesen 2197, gestorben 1063, zum 20. Sept. in Behandlung verblieben 1089 Personen. — Im Oeselschen Kreise sind erkrankt 39, genesen 13, gestorben 4, zum 20. Sept. in Behandlung verblieben 22 Menschen. Ueberhaupt sind seit dem Beginn der Epidemie vom 28. Juni bis zum 20. Sept. erkrankt 7566, genesen 4463, gestorben 1992, zum 20. Sept. in Behandlung verbliehen 1111 Personen.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. In Folge eigener Unvorsichtigkeit ertranken: am 10. Sept. im Pernauschen Kreise unter dem Gute Torgel im dasigen Teiche der Bauer Andres Telp 54 Jahre alt. — In der Nacht auf den 20. Sept. im Walkschen Kreise unter dem Gute Wohlfahrtslinde im Teiche der Bauer Carl Kupzis. — Außerdem starben ganz plötzlich: am 13. Sept. in Riga der beurlaubte Gemeine des Semenowschen Leibgarde-Regiments Jahn Mechlin und an demselben Tage am Schlagfluß der zu Riga verzeichnete Anz Freiberg. — In Dorpat: am 13. Sept. der Studirende Karl Kuschke, am 14. Sept. der auf Kronsunterhalt gestellt gewesene Gemeine Margus Linz, 72 Jahre alt, am 16. Sept. der Gerbergeselle Carl Hagemeister, 74 Jahre alt am Schlagfluß und an demselben Tage ebenfalls am Schlagfluß der auf Kronsunterhalt gestellt gewesene Gemeine Mert Praks, 70 Jahre alt.

Gefundener Leichnam. Am 29. Juli wurde im Winterhafen der Leichnam des zum Gute Jdsel verzeichneten Jahn Kago gefunden.

Kirchenraub. In der Zeit vom 4. bis zum 7. Sept. ist mittelst Einbruchs aus der Lennewardenschen lutherischen Kirche ein kleiner Geldkasten mit ca. 20 Rbl. Kupfergeld mittelst Einbruchs gestohlen worden. — In der Nacht auf den 19. Sept. wurden aus der auf Alexandershöhe befindlichen lutherischen Kirche verschiedene Gegenstände und zwar: zwei plattirte Altarleuchter, 2 hohe zinnerne Leuchter, ein neusilbernes Taufbecken, ein zinnerner Teller, eine weiße seidene Kelchdecke, eine schwarztuchene Altarbekleidung mit einer eben solchen Decke und ein rother Tischteppich im Gesammtwerthe von 60 Rbl., desgleichen eine Blechbüchse zu milden Gaben, wieviel aber in derselben Geld gewesen, ist nicht bekannt.

Diebstähle. Im Laufe der 2. Hälfte des Sept.-Monats 1868 wurden bei den Polizeibehörden des Livl. Gouvernements 30 Diebstähle im Gesammtwerthe von 2337 Rbl. 31 Kop. zur Anzeige gebracht und zwar ist gestohlen worden: In der Nacht auf den 9. Sept. in Dorpat den Damen Wendelbrück und Ernitz Sachen im Werthe von 500 Rbl. und am 16. Sept. dem Kaufmann Fedorow Lebensmittel im Werthe von 46 Rbl. — Auf Oesel: In der Nacht auf den 7. Sept. unter dem priv. Gute Kölljal aus dem dasigen Gemeindemagazin 36 Rbl.; — am 12. Sept. unter dem priv. Gute Randefer dem Bauer Andrejan Annis 299 Rbl. 80 Kop. — In Arensburg: am 5. Sept. der Dienstmagd Liesa Lund ein Kopfkissen werth 1 Rbl. 20 Kop.; — am 10. Sept. dem Wächter Jurri Kaljo Brod und 3 Schlüssel werth 1 Rbl. 41 Kop.; — am 17. Sept. dem Grenzwachsoldaten Konstantin Wolthin Salz für 40 Kop. — In der Nacht auf den 17. Sept. dem zur Stadt Pernau verzeichneten Mart Pusepp 140 Rbl. — Im Rigaschen Kreise: In der Nacht auf den 5. August unter dem Gute Kirchholm der Direction der Riga-Dünaburger Eisenbahngesellschaft Bretter; — am 23. August auf dem Gute Pröbstingshof dem Arrendator Ruetz Kartoffeln. — In der Nacht auf den 22. August unter dem Gute Rodenpois dem Bauer Jahn Kuris ein Wagen und Pferdegeschirr; — am 26. August unter dem Gute Moritzberg dem Carl Kampe verschiedene Kleider; — am 24. August dem Besitzer desselben Gutes Kartoffeln; — am 27. August unter dem Gute Stubbensee dem Bauer Sanke Pferdegeschirr. — In der Nacht auf den 9. Sept. dem Herrn Brandenburg 5 Tonnen Nägel. — In der Nacht auf den 13. Sept. unter dem Gute Segewolde dem Bauer Peter Krischjahn ein Pferd; der Werth des Gestohlenen ist noch nicht bekannt. — In der Nacht auf den 30. August unter dem Gute Uexküll dem Jurre Auermann 5 Schafe werth 28 Rbl. — In der Nacht auf den 1. Sept. unter dem Gute Magnusholm dem Artelstschik Radnow 614 Rbl. — In der Nacht auf den 1. Sept. unter dem Gute Ringmundshof dem Bauer Meierlein Bier für 4 Rbl. 50 Kop. — In der Nacht auf den 14. Sept. unter dem Pastorate Schlock dem Jakob Skrei verschiedene Sachen und Geld im Werthe von 35 Rbl. — In Riga: am 13. Sept. dem Kutscher Peter Petkewitsch ein Paletot und eine silberne Taschenuhr werth 26 Rbl.; — am 14. Sept. der Rigaschen Okladistin Anna Michailow verschiedene Goldsachen und Geld für 238 Rbl.; — am 15. Sept. der Köchin Rudsiht verschiedene Kleidungsstücke werth 28 Rbl. — In der Nacht auf den 18. Sept. dem Krüger David Freymann verschiedene Getränke im Werthe von 50 Rbl. — am 19. Sept. dem Rigaschen Okladisten Friedrich Blumenthal eine silberne Taschenuhr mit zwei goldenen Schlüsseln werth 30 Rbl.; — am 20. Sept. dem Mitauschen Okladisten Larion Ossipow verschiedene Kleider werth 20 Rbl.; — am 21. Sept. der Rigaschen Okladistin Julie Zettow und der Hebräerin Karoline Löwenstein verschiedene Sachen und Geld für 107 Rbl. — In der Nacht auf den 24. Sept. der Wittwe Anna Wachs und den Miethsleuten derselben Krey und Zeitz verschiedene Sachen werth 32 Rbl. — In der Nacht auf den 25. Sept. dem Hebräer Levi Wulffsohn verschiedene Kleider für 93 Rbl. — In der Nacht auf den 26. Sept. dem Polizeiwachsoldaten Andrei Kolkow Mehl, Grütze und zwei Grapen, werth 7 Rbl.

Schifffahrt. Vom 1. bis zum 16. Sept. liefen in den Rigaschen Hafen ein 112 Schiffe und zwar mit Waaren: 7 engl., 4 holl., 2 dän., 4 norw., 24 russ., 19 des nordd. Bundes und mit Ballast 9 engl., 7 holl., 4 dän., 4 norw., 1 portug., 7 russ., 2 franz. und 18 des nordd. Bundes. In derselben Zeit liefen aus dem Hafen aus 124 Schiffe und zwar mit Waaren: 23 engl., 1 belg., 9 holl., 2 dän., 9 norw., 5 russ., 3 franz., 8 schwed. und 63 des nordd. Bundes und mit Ballast 1 norweg. Schiff.

Vom 3. bis zum 17. Sept. kamen nach dem Pernauschen Hafen 3 Schiffe mit Waaren und zwar: 1 engl., 1 norw. und 1 des nordd. Bundes, ausgelaufen 8 Schiffe und zwar mit Waaren: 1 norw., 2 holl., 1 dän. und 1 engl. und mit Ballast 2 norw. und 1 engl. Vom 28. August bis zum 12. Sept. sind nach dem Arensburgschen Hafen keine Schiffe weder zangekommen noch ausgelaufen.

Entweichen eines Arrestanten. Am 20. Sept ist aus dem Hofe des Rigaschen Stadtgefängnisses der in demselben detenirt gewesene Arrestant, der verabschiedete Unteroffizier des Woroneshschen Infanterie-Regiments Wladimir Werbitzky, der wegen Diebstahls in Untersuchung stand, entwichen.

Von der Censur erlaubt. Riga den 16. October 1868.

Witterungsbeobachtungen,

angestellt

um 2 Uhr Nachmittags St. Petersburger Zeit.

Datum	Barometerhöhe		Luft-Temperatur		Wind.		Atmosphäre
10. Oct.	29,91	Russ. Zoll	+ 7°	Reaumur	O.	gering.	Regen.
11. „	29,89	„	+ 7°	„	S.	„	„
12. „	30,07	„	+ 8°,5	„	W.	„	bewölkt.
13. „	29,31	„	+ 7°,5	„	S.	„	bedeckt.
14. „	29,28	„	+ 7°	„	W.	mittelmäss.	bewölkt.
15. „	29,61	„	+ 8°	„	S. W.	gering.	Regen.
16. „	29,80	„	+ 5°,5	„	W.	stark.	heiter.

Bekanntmachungen.

Zur Vollziehung der Wahl eines neuen Administrators der **Familien-Stiftung** der Gebrüder Georg Andrew und Daniel Kleberg werden in Gemäßheit des § 16 der Statuten der benannten Stiftung, die sämmtlichen dauernd und zeitweilig anwesenden Familienglieder

zu der am 25. October 1868 in der Abendstunde um 6 Uhr, in der Wohnung des Handlungs-Maklers Th. Hahr, Peitaugasse Nr. 7, abzuhaltenden General-Versammlung hiermit eingeladen.

Belohnung.

Auf der Alt-Calzenauschen Hoflage **Sophien-Eichen** sind in der Nacht vom 8. auf den 9. October **2 Pferde gestohlen** worden, als: eine ganz schwarze Stute, 9 Jahre alt, mit einer Narbe an der linken Schulter und ein brauner Wallach, 7 Jahre alt, an den Vorderfüßen weiße Streifen vom Koppeln. Beide Pferde tragen von hinten gesehen, die Mähne nach links.

Wer sicheren Nachweis liefert erhält 12½ Rbl. für jedes Pferd als Belohnung. 2

Anzeige für Kur- und Livland.

Ein in Kurland, in der Selburgschen Oberhauptmannschaft, Friedrichstädtschen Kreise belegenes

Privatgut,

3 bis 4 Meilen von der Riga-Dünaburger Eisenbahn entfernt, mit einer Hoflage, diversen Krügen, einer Mühle, einer neu eingerichteten Bierbrauerei, Brannweinbrennerei, Ziegelei, einem Kalkofen und Kalkbruch, mit durchweg gut bearbeitetem, fruchtbarem Boden, wohl erhaltenen Gebäuden und complettem Wirthschafts-Inventario ist vom 23. April 1869 ab **auf eine Reihe von Jahren**

in Pacht zu vergeben.

Die Pachtbedingungen und sonst erforderlichen Auskünfte sind zu erfragen in Mitau, bei dem

Oberhofgerichts-Advocaten **F. Lutzau.**

(Kurl. Gouv.-Ztg. Nr. 79.)

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Legitimation der Steuerverwaltung der Rigaschen Bürger-Okladistin Marfa Issajewa Bolobolina d. d. 10. Dec. 1859 Nr. 2185, giltig bis zur XI. Revision.

Die Abgaben-Quittung des hiesigen Arbeiter-Okladisten Terenty Petrow Nikiferow d. d. 7. Mai 1868 Nr. 4455, giltig bis zum 1. Januar 1868.

B.-B. der zum Gute Cremon verzeichneten Runa Roschukalu d. d. 17. Juli 1868 Nr. 8732, giltig bis zum 23. April 1869.

Das B.-B. des zum Gute Kokenhof verzeichneten Fuhrmannsknechts Jacob Specht nebst Frau Marri d. d. 31. Juli 1867 Nr. 8318, giltig bis zum 2. Januar 1868.

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands: 1) Beilagen zu Nr. 39 der Bessarabischen, Nr. 39 der Nishegorodschen, Nr. 39 der Tambowschen, Nr. 40 der Plotzkischen, Nr. 72 der Kasanschen, Nr. 38 der Sedletzschen, Nr. 40 der Petrokowskischen, Nr. 38 der Moskauschen, Nr. 39 der Tschernigowschen Gouv.-Zeitung über Ausmittelung von Personen u. Vermögen; 2) ein Ausmittelungsartikel zu Nr. 102 der Saratowschen Gouv.-Reg. mehrere Personen betreffend; 3) ein Ausmittelungsartikel zu Nr. 74 der Kasanschen Gouv.-Regierung den Sanwila Isakow und Wassili Alexandrow betreffend; 4) ein Ausmittelungsartikel zu Nr. 40 der Nishegorodschen Gouv.-Regierung das Vermögen des Coll.-Assessors Luki Pawlow Radionow und seiner Frau Elisabeth Nikolajewa betreffend und 5) Ausmittelungs-Beilagen über Personen und Vermögen in russischer und deutscher Sprache.

Redacteur: A. Klingenberg.

Druck der Livl. Gouvernements-Typographie.